

Bericht der Petitionskommission an den Landrat

betreffend Petition für die Beibehaltung des Viertelstundentakts der S-Bahn im Birstal
2025/449

vom 19. Dezember 2025

1. Ausgangslage

Die von 1'742 Personen unterzeichnete Petition «Für die Beibehaltung des Viertelstundentakts der S-Bahn im Birstal» wurde am 16. Oktober 2025 durch die Geschäftsleitung des Landrats der Petitionskommission zur Vorberatung überwiesen. Die Unterzeichnenden fordern den Regierungsrat und den Landrat des Kantons Basel-Landschaft, den Bundesrat, das Bundesamt für Verkehr und die SBB dazu auf, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Viertelstundentakt der S-Bahn im Birstal dauerhaft beizubehalten.

Der obgenannte Viertelstundentakt der S-Bahn zwischen Aesch und Basel SBB konnte aufgrund der Totalsperre des Zugverkehrs im Laufental zwischen Ende April und Ende September 2025 angeboten werden, musste inzwischen jedoch wieder aufgegeben werden. Die Petentinnen und Petenten verlangen dessen dauerhafte Wiedereinführung, um die im Birstal überlasteten Strassen zu entlasten, die Erreichbarkeit der vielen Arbeitsplätze im Birstal mittels ÖV zu gewährleisten und grundsätzlich den vergleichsweise schlechten Ausbaustand der S-Bahn in unserer Region zu verbessern.

Für Details wird auf den beiliegenden Petitionstext verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Petition wurde an der Kommissionssitzung vom 18. November 2025 im Beisein der juristischen Beraterin der Petitionskommission, Nina Blum, wissenschaftliche Sachbearbeiterin des Rechtsdiensts von Regierungsrat und Landrat, beraten. Seitens der Petentinnen und Petenten wurden die folgenden Personen angehört: Jan Kirchmayr, Landrat aus Aesch, und Michael Honegger aus Arlesheim. Für die fachlich zuständige Bau- und Umweltschutzdirektion äusserten sich Florian Kaufmann, Leiter Abteilung öffentlicher Verkehr und Thomas Kühne, Verkehrsplaner Abteilung öffentlicher Verkehr, zu den Petitionsanliegen.

2.2. Eintreten

Eintreten auf die Petition war unbestritten.

2.3. Detailberatung

2.3.1 Schriftliche Stellungnahme der Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) vom 6. November 2025

In seinem Schreiben äussert sich der Vorsteher der BUD, Regierungsrat Isaac Reber, zusammengefasst und sinngemäss wie folgt: Die S-Bahn bilde ein wichtiges Rückgrat für die Erschliessung der Gemeinden in der Birsstadt und nur mit einem attraktiven Angebot sei es möglich, den Verkehrsbedürfnissen der Bevölkerung in diesem dicht besiedelten Raum auf effiziente, platzsparende, umweltschonende und zukunftsgerichtete Art und Weise gerecht zu werden. Auch für den Kanton sei daher der Angebotsausbau von grosser Wichtigkeit.

Um den S-Bahn-Viertelstundentakt im Birstal anbieten zu können, sei die Realisierung folgender Infrastrukturausbauten notwendig: Wendegleis im Bahnhof Aesch sowie Zugfolgezeitverkürzung Münchenstein-Aesch durch eine Anpassung der Leit- und Signaltechnik. Gemäss Bericht zum Postulat 2020/238 sei eine Inbetriebnahme des Wendegleises in Aesch frühestens per Dezember 2028 möglich. Bis dahin würden während den Hauptverkehrszeiten lediglich einzelne Zusatz-S-Bahnen zwischen Basel und Laufen verkehren.

Im Sommer 2025 habe während der fünfmonatigen, baustellenbedingten Streckensperrung Aesch-Laufen ein S-Bahn-Viertelstundentakt angeboten werden können, weil während dieser Zeit keine Züge des Personenfern- und Güterverkehrs fuhren, welche im Konflikt mit einer viertelstündlich verkehrenden S-Bahn stehen würden. Eine Beibehaltung des Viertelstundentakts nach der Aufhebung der Streckensperre Aesch-Laufen sei nicht möglich.

Gemäss dem Vorsteher der BUD sei es aktuell leider noch unklar, wann der Viertelstundentakt im Birstal eingeführt werde, denn auch nach der Fertigstellung des Wendegleises in Aesch würden sich im und um den Bahnhof Basel SBB wegen umfangreichen Bahnausbauprojekten (Perronzugang Margarethen, Neubau Margarethenbrücke und Ausbau der Abstell- und Serviceanlagen) weitere Kapazitätsengpässe ergeben. Der Regierungsrat setze sich beim Bundesamt für Verkehr und der SBB schon seit mehreren Jahren dafür ein, den S-Bahn-Viertelstundentakt zwischen Basel und Aesch so bald als möglich einzuführen. Damit teile der Regierungsrat das grundsätzliche Anliegen der Petition, im Wissen darum, dass zu dessen Umsetzung erst die notwendigen infrastrukturellen Angebote bereitgestellt werden müssen. Der Regierungsrat werde im Rahmen der Beantwortung des Postulats 2024/661 über den aktuellen Stand berichten.

2.3.2 Anhörung einer Delegation der Petentinnen und Petenten

Im Rahmen der Anhörung gingen die Petenten anhand einer Präsentation im Detail auf das Petitionsanliegen ein. Im Birstal mit seinen rund 57'000 Einwohnerinnen und Einwohnern seien viele grosse, auch internationale Firmen angesiedelt. Nicht nur den Bewohnerinnen und Bewohnern im Birstal selbst, sondern auch den Firmen mit ihren vielen Arbeitnehmenden sei eine optimale S-Bahn-Anbindung ein grosses Anliegen. Im Vergleich zu anderen Regionen der Schweiz sei das S-Bahn Angebot in unserer Region tief ungenügend. Beispielsweise zwischen Zürich HB und Altstetten würden während den Hauptverkehrszeiten 14 Zugverbindungen pro Stunde und Richtung verkehren, zwischen Genf Cornavin und Annemasse immerhin 6 Zugverbindungen, zwischen Basel SBB und Aesch demgegenüber nur 3. Die Petentinnen und Petenten fordern daher den Landrat auf, sich für die unverzügliche Einführung des S-Bahn-Viertelstundentakts Basel SBB-Aesch einzusetzen.

Um den Viertelstundentakt baldmöglichst umzusetzen, wurden von den Petentinnen und Petenten die folgenden Zusatzfragen aufgeworfen: Welche Gespräche der Verantwortlichen von Seiten Kanton fanden bisher mit dem Bund und den SBB statt? Auf welches Angebot auf der Linie Basel-Laufen müsste verzichtet werden, um den Viertelstundentakt bereits heute zu fahren und auf welche Angebote ab Basel SBB müsste verzichtet werden, um den Viertelstundentakt auch während den Ausbauarbeiten im Bahnhof Basel SBB zu betreiben? Bis wann ist klar, wann der Viertelstundentakt eingeführt wird?

Heute sei es gerade während den Hauptverkehrszeiten nicht attraktiv, in den überfüllten S-Bahn-Zügen zur Arbeit zu pendeln. Aufgrund des unattraktiven Bahnangebots werde die Verlagerung der Pendlerströme von der Strasse auf die Schiene behindert, was letztlich zu mehr Staus mit den entsprechenden Nachteilen für die Anwohnerinnen und Anwohner, aber auch für Firmen und Gewerbetreibende führe.

Den Petentinnen und Petenten sei es klar, dass der Viertelstundentakt, wie er im vergangenen Sommer aufgrund der Totalsperrung der Bahn im Laufental gefahren werden konnte, nicht nahtlos weitergeführt werden kann. Sie verlangen aber, diesen baldmöglichst umzusetzen und bis dahin während der Hauptverkehrszeiten Zusatzzüge zu fahren. Mit einer Überweisung der vorliegenden Petition an den Regierungsrat könnte nach Ansicht der Petentinnen und Petenten der Regierung bei den Verhandlungen mit dem Bund und den SBB der Rücken gestärkt werden.

2.3.3 Anhörung einer Delegation der BUD

Die Vertreter der BUD erklärten einleitend, dass das Petitionsanliegen von Seiten Regierung und Verwaltung geteilt werde. Man sei bestrebt, im Birstal so schnell wie möglich einen Viertelstundentakt der S-Bahn einzuführen und nehme die vorliegende Petition daher als Unterstützung wahr, das Anliegen gegenüber Bund und SBB mit grösstem Nachdruck zu vertreten. Gleichzeitig sei man sich bewusst, dass die Bereitstellung von zusätzlicher Infrastruktur, allem voran das Wendegleis in Aesch, für die Umsetzung des Anliegens unerlässlich sei. Gemäss Aussagen der SBB werde das Wendegleis frühestens auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2028 hin in Betrieb genommen, das Projekt sei aber grundsätzlich unbestritten. Der Regierungsrat habe sich schon immer dafür eingesetzt, dass dieser Termin eingehalten und daraufhin der Viertelstundentakt umgesetzt werde, selbst wenn dieser später aufgrund der Bauarbeiten in und um den Bahnhof Basel SBB allenfalls noch einmal unterbrochen werden müsste. Auch hoffe man seitens BUD, allenfalls sogar trotz Bauarbeiten in Basel SBB den Viertelstundentakt fahren zu können. Um das S-Bahn-Angebot in der Region Basel künftig zu verbessern, werde auf jeden Fall ein Ausbau des Bahnknotens und heutigen Engpasses Basel SBB notwendig sein.

Eine Möglichkeit, zugunsten des Viertelstundentakts zwischen Basel SBB und Aesch Abstriche bei einem heutigen Bahnangebot zu machen, sehen die BUD-Verantwortlichen nicht. Sämtliche S-Bahn-Linien sind sehr gut ausgelastet und auch die Reduktion des Fernverkehrs-Angebots wäre nicht realistisch oder zielführend. Das Petitionsanliegen werde grundsätzlich unterstützt und man werde nach der Fertigstellung des Wendegleises in Aesch mit allen Mitteln auf eine Umsetzung des Viertelstundentakts drängen. Eine «Beibehaltung» des Viertelstundentakts, wie es in der Petition verlangt wird, sei aufgrund der äusseren Umstände und Gegebenheiten nicht möglich.

2.4. Würdigung durch die Petitionskommission

Die Mitglieder der Petitionskommission nahmen die detaillierten Ausführungen sowohl der Petenten als auch der BUD mit Interesse zur Kenntnis. Sie stellten fest, dass das Petitionsanliegen im Grundsatz unbestritten sei, auch wenn bekanntlich der Viertelstundentakt nicht «beibehalten» werden könne. Selbstverständlich sei es wichtig, die Taktverdichtung nach der Fertigstellung des Wendegleises in Aesch möglichst sofort einzuführen, auch wenn aufgrund der Bauarbeiten in Basel SBB allenfalls später noch einmal ein Unterbruch in Kauf genommen werden müsste. Die Bemühungen der Regierung und der BUD gehen seit Längerem in diese Richtung.

Da in der gleichen Sache bereits ein Postulat hängig ist (2024/661), mache eine Überweisung der Petition als Postulat wenig Sinn, auch weil die Argumentation der BUD-Verantwortlichen in der Kommission als schlüssig erachtet wurde. Sowohl die Mitglieder der Petitionskommission als auch der Regierungsrat stehen dem Anliegen der Petentinnen und Petenten, den Viertelstundentakt im Birstal möglichst bald einzuführen, wohlwollend gegenüber.

Die Mitglieder der Petitionskommission sprachen sich mit 7:0 Stimmen für Kenntnisnahme der Petition aus.

3. Antrag an den Landrat

://: Die Mitglieder der Petitionskommission beantragen dem Landrat mit 7:0 Stimmen und ohne Enthaltungen, von der Petition «Für die Beibehaltung des Viertelstundentakts der S-Bahn im Birstal» Kenntnis zu nehmen.

19.12.2025 / ama

Petitionskommission

Tobias Beck, Präsident

Beilage

- Petitionstext



«FÜR DIE BEIBEHALTUNG DES VIERTELSTUNDENTAKTS DER S-BAHN IM BIRSTAL»

Aufgrund der Totalsperre im Laufental verkehrt die S-Bahn seit Ende April im Birstal zwischen Aesch und Basel im Viertelstundentakt.

Mit dem Ende der Bauarbeiten im Laufental und dem Ende der Totalsperre soll der Viertelstundentakt der S-Bahn bereits Ende September wieder wegfallen. Für die Bevölkerung ist die Rückkehr zum Halbstundentakt der S3 im Birstal nicht hinnehmbar. Wir möchten, dass der Viertelstundentakt der S3 zwischen Basel und Aesch beibehalten wird.

Dies aus den folgenden Gründen:

- Die Strassen im Birstal sind überlastet. Mit der Beibehaltung des Viertelstundentaktes Basel–Aesch schaffen wir eine schnelle und klimafreundliche Alternative.
- Im Birstal befinden sich verschiedene bedeutende Arbeitsplatzgebiete, beispielsweise Kägen in Reinach und das Gebiet UpTown in Arlesheim. Die Arbeitnehmenden und die Unternehmen sind auf eine ideale Erschliessung ihrer Arbeitsplätze angewiesen. Nur mit dem Viertelstundentakt der S3 erreichen wir dies.
- Der Vergleich mit anderen Regionen zeigt eindeutig, dass wir in der Region Basel beim Ausbau des Schienennangebotes massiv im Rückstand sind. Während die S-Bahnen im Kanton Genf und Kanton Zürich teilweise bereits im 10-Minuten-Takt verkehren, fristen wir hier im Baselbiet ein Nischendasein. Nun ist auch mal das Baselbiet an der Reihe!

Wir fordern den Regierungsrat und den Landrat des Kantons Basel-Landschaft, den Bundesrat, das Bundesamt für Verkehr und die SBB dazu auf, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Viertelstundentakt der S-Bahn im Birstal dauerhaft beizubehalten.

Name, Vorname	Jahr-gang	Strasse, Nr. PLZ, Ort	Eigenhändige Unterschrift	E-Mail	Informiert bleiben?* (Ja/Nein)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					

* Ich stimme der Datenschutzerklärung (www.sp-ps.ch/datenschutz) zu und bin einverstanden, dass die SP mich auf dem Laufenden hält.

Anfangene oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbögen bitte möglichst rasch an **Jan Kirchmayr, Jurastrasse 32, 4147 Aesch** zurücksenden.

Für das Petitionskomitee: Jan Kirchmayr (Präsident), Dominique Beljean, Michael Honegger, Nadim Ismail, Miriam Locher, Bianca Maag-Streit, Jean-Pierre Müller, Veronica Münger, Nino Schärer, Pascale Schnell, Christoph Stähli, Barbara Voegli, Claudia Zumsteg

Weitere Informationen und online unterschreiben unter: viertelstundentakt-basel-aesch.ch